

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Reihenherausgeber	V
Vorwort des Bandherausgebers	VII
Autorenverzeichnis	IX
Inhaltsübersicht	XI
Allgemeines Literaturverzeichnis	XXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX

Erstes Kapitel: Historische und ökonomische Einführung	1
Inhaltsverzeichnis	3
Literaturverzeichnis	5
§ 1 Strukturveränderungen in der Geschichte der schweizerischen Volkswirtschaft	6
I. Einleitung	6
II. Landwirtschaft	6
III. Textilindustrie	8
IV. Maschinenindustrie	9
V. Uhrenindustrie	10
VI. Finanzsektor	11
VII. Tourismus	13
§ 2 Begriff und ökonomischer Bezugsrahmen der Strukturpolitik	13
I. Zum Begriff der Strukturpolitik	13
II. Sektorale Strukturpolitik	15
1. Anlass zum strukturpolitischen Eingreifen des Staates	15
2. Einteilung der sektoralen Strukturpolitik	16
3. Abgrenzung der sektoralen Strukturpolitik	17
III. Regionale Strukturpolitik	18
1. Anlass für die regionale Strukturpolitik des Staates	18
2. Einteilung der regionalen Strukturpolitik	20
3. Konzeptionen der regionalen Strukturpolitik	20
a) Angleichungsorientierte Regionalkonzeption	20
b) Wachstumsorientierte Regionalkonzeption	21

Zweites Kapitel: Strukturpolitik (Wirtschaftsstrukturecht) in der schweizerischen Wirtschaftsverfassung	23
Inhaltsverzeichnis	25
Literaturverzeichnis	27
§ 3 Regelungszuständigkeiten und Regelungen des Bundes im Bereich des Wirtschaftsstrukturechts	28
I. Regelungszuständigkeiten des Bundes	28
1. Wirtschaftsverfassung der Bundesverfassung von 1874 (aBV)	28
2. Wirtschaftsverfassung der Bundesverfassung von 1999 (BV)	30
II. Regelungen des Bundes	33

XV

Inhaltsverzeichnis

§ 4	Instrumente, Rechtsverhältnisse und Gestaltungsmaßstäbe des Wirtschaftsstrukturrechts	33
I.	Instrumente des Wirtschaftsstrukturrechts	33
1.	Im Allgemeinen	33
2.	Wirtschaftsförderung im Besonderen	35
II.	Rechtsverhältnisse im Bereich des Wirtschaftsstrukturrechts	37
1.	Im Allgemeinen	37
2.	Erscheinungsformen von Rechtsverhältnissen	37
3.	Insbesondere Finanzhilfeverhältnis	38
a)	Begriff der Finanzhilfe	38
b)	Finanzhilfeverhältnis	38
4.	Insbesondere Kontingentsverhältnis	39
a)	Vorbemerkung	39
b)	Rechtsnatur, Begründung, Inhalt, Übertragung und Beendigung von Kontingentsverhältnissen	39
III.	Grundsätze des Wirtschaftsstrukturrechts	40
1.	Allgemeines	40
a)	Öffentlich-rechtliches und privatrechtliches Handeln	40
b)	Gestaltungsspielräume im Wirtschaftsstrukturrecht	41
2.	Massstäbe für die Gestaltung des Wirtschaftsstrukturrechts	42
a)	Allgemeines	42
b)	Gesetzmässigkeit	43
c)	Rechtsgleichheit und Wettbewerbsneutralität	43
d)	Verhältnismässigkeit	44
e)	Öffentliches Interesse	44
f)	Vertrauensschutz und Rechtssicherheit	45
g)	Subsidiarität	45
h)	Wirtschaftlichkeit	45
	Drittes Kapitel: Regionale Strukturpolitik	47
	Inhaltsverzeichnis	49
	Literaturverzeichnis	51
	Rechtsquellenverzeichnis	55
	Materialienverzeichnis	57
§ 5	Einleitung und Übersicht	59
I.	Von der passiven zur aktiven Regionalpolitik	59
II.	Ziele und Mittel der regionalen Strukturpolitik	60
§ 6	Verfassungsmässige Grundlage	61
§ 7	Förderung des Berggebietes	62
I.	Entwicklung und Zweck	62
II.	Investitionshilfe für Berggebiete	62
III.	Verbesserung der Wohnverhältnisse in Berggebieten	63
IV.	Bürgschaften und Zinskostenbeiträge in Berggebieten	63
§ 8	Finanzierungsbeihilfen zugunsten wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete	64
I.	Vom «Bonny-Beschluss» zu den Finanzierungsbeihilfen zugunsten wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete	64

Inhaltsverzeichnis

II.	Umschreibung der wirtschaftlichen Erneuerungsgebiete	65
III.	Einzelbetriebliche und überbetriebliche Massnahmen	66
IV.	Der BB zugunsten wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete im Lichte der Wirtschaftsverfassung	66
V.	Rechtliche Handlungsform für die Massnahmen	67
§ 9	Weitere regionalpolitische Instrumente	67
I.	Allgemeines	67
II.	Regio Plus	67
III.	INTERREG	68
IV.	Innotour	68
V.	Förderung des Hotel- und Kurortkredites	68
§ 10	Von der Alten zur Neuen Regionalpolitik	69
I.	Allgemeines	69
II.	Ziel und Grundsätze der Neuen Regionalpolitik	71
	1. Ziel	71
	2. Grundsätze	71
III.	Bundesgesetz über Regionalpolitik	72
	1. Einheitliche rechtliche Grundlage	72
	2. Angestrebte Effektivitäts- und Effizienzgewinne	72
	3. Good Governance	73
	4. Zusammenarbeit von Bund, Kantonen und Gemeinden	73
	5. Fonds für Regionalentwicklung	74
	6. Allgemeine Bestimmungen	74
	7. Massnahmen	75
	8. Umsetzung	79
	9. Finanzierung	81
	10. Rechtsschutz	82
	11. Schlussbestimmungen	82
IV.	Kritik an der NRP	83
V.	Fazit und Ausblick	84
§ 11	Benachbarte Politikbereiche	85
I.	Raumordnungspolitik	85
II.	Alpenkonvention	85
III.	Bildungs- und Forschungspolitik	86
§ 12	Strukturpolitik in der Europäischen Union	86
I.	Rechtliches Fundament	86
II.	Bisherige Programme	88
III.	Agenda 2000 und Strategie Europa 2020	89
IV.	Strukturhilfen für die neuen Mitgliedländer	89
V.	Gemeinschaftsaktionen für die Berggebiete	90
VI.	Nationale Strukturpolitik in einzelnen EU-Mitgliedstaaten	90
§ 13	Regionalpolitik im Rahmen der OECD	91
Viertes Kapitel: Sektorale Strukturpolitik		95
Inhaltsverzeichnis		97
Literaturverzeichnis		99

Inhaltsverzeichnis

Rechtsquellenverzeichnis	101
Materialienverzeichnis	103
§ 14 Einleitung und Übersicht	105
§ 15 Verfassungsmässige Grundlagen	106
§ 16 Uhrenindustrie	107
§ 17 Sektorale Wirtschaftsförderung	108
I. Förderung des gewerblichen Bürgschaftswesens	108
II. Förderung des Tourismus	109
1. Einleitung	109
2. Bundesgesetz über die Förderung der Beherbergungswirtschaft	110
3. Bundesgesetz über Schweiz Tourismus	112
4. Bundesgesetz über die Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Tourismus (Innotour-Gesetz)	113
5. Sondersatz der Mehrwertsteuer für Beherbergungs- betriebe	114
6. Tourismusförderung in der Europäischen Union	115
Fünftes Kapitel: Landesversorgungsrecht	117
Inhaltsverzeichnis	119
Literaturverzeichnis	121
Rechtsquellenverzeichnis	123
Materialienverzeichnis	125
§ 18 Einleitung und Übersicht	127
I. Allgemeines	127
II. Entstehungsgeschichte	127
III. Verfassungsgrundlage	129
IV. Systematischer Ort, Zweck und Geltungsbereich des Landesversorgungsgesetzes	131
§ 19 Massnahmen	133
I. Vorbereitungsmaßnahmen	133
1. Vorbemerkung	133
2. Vorratshaltung	133
a) Grundsatz	133
b) Pflichtlager	134
aa) Allgemeines	134
bb) Pflichtlagervertrag	135
cc) Eigentum an den Lagerwaren	137
dd) Erweiterung der Lagerpflicht auf Inlandwaren im Jahr 2001	137
ee) Garantiefonds	138
ff) Finanzhilfe des Bundes für Pflichtlager	139
gg) Zwei Beispiele von Lagerhaltungsverordnungen: Flüssige Treib- und Brennstoffe; Nahrungs- und Futtermittel	140
3. Transporte und andere Dienstleistungen	141

Inhaltsverzeichnis

4.	Nutzung einheimischer Ressourcen	141
5.	Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF)	142
II.	Wirtschaftliche Interventionsmassnahmen gegen schwere Mangellagen	142
III.	Förderung, Abgeltungen und Versicherungen	144
IV.	Massnahmen im Rahmen internationaler Verpflichtungen zur Versorgungssicherung	145
V.	Verwaltungsmassnahmen und Konventionalstrafen	145
VI.	Rechtsmittel	146
VII.	Strafbestimmungen	148
VIII.	Vollzug	148
1.	Allgemeines	148
2.	Beizug von Wirtschaft und Kantonen	150
3.	Zuständigkeiten der einzelnen Vollzugsorgane	150
4.	Rechtsetzungsdelegationen	151
IX.	Würdigung des rechtlichen Instrumentariums des Landesversorgungsrechts	152
X.	Verbindungen zu und Spannungen mit anderen Regelungen	155
XI.	Ausblick	155
 Sechstes Kapitel: Agrarrecht		159
Inhaltsverzeichnis		161
Literaturverzeichnis		169
Rechtsquellenverzeichnis		187
Materialienverzeichnis		189
§ 20	Einleitung und Übersicht	191
I.	Allgemeines	191
II.	Bedeutung der Landwirtschaft als Wirtschaftssektor	192
III.	Multifunktionalität und Nachhaltigkeit der Landwirtschaftspolitik und des Landwirtschaftsrechts	194
IV.	Etappen der Landwirtschaftspolitik	196
§ 21	Zum Gegenstand und zur Kodifikation des Landwirtschaftsrechts – Vom Landwirtschaftsrecht zum Agrarrecht (Recht des ländlichen Raums)	196
I.	Zum Gegenstand	196
II.	Zur Kodifikation	197
§ 22	Entwicklung des Landwirtschaftsrechts	198
I.	Allgemeines	198
II.	Die Zeit vor der Revision der Wirtschaftsartikel der aBV im Jahre 1947	198
III.	Die Zeit des ersten Landwirtschaftsartikels der aBV und des Landwirtschaftsgesetzes von 1951	199
IV.	Ziele und Zielkonflikte der Landwirtschaftspolitik nach aBV und aLwG	200
V.	Instrumente der Landwirtschaftspolitik nach aBV und aLwG	202
VI.	Notwendigkeit der Weiterentwicklung des Landwirtschaftsrechts – Aufbruch zum Landwirtschaftsgesetz von 1998	204

Inhaltsverzeichnis

VII. Bedeutung des (abgelehnten) EWR-Abkommens für die Landwirtschaft	205
VIII. Weiterentwicklung mit den Agrarpolitiken 2007, 2011 und 2014–2017	206
IX. Neuste Volksinitiativen zur zusätzlichen Verankerung der Agrarpolitik in der BV	206
§ 23 Grundproblematik der Landwirtschaftspolitik	208
I. Allgemeines	208
II. Ziele und Zielkonflikte der Landwirtschaftspolitik	211
1. Ziele	211
2. Zielkonflikte	213
3. Trennung von Preis- und Einkommenspolitik als Ausweg aus einer Reihe von Zielkonflikten	214
4. Traditionelles Einkommensgefälle zwischen Landwirtschaftsbetrieben unterschiedlicher Art	216
5. Künftiger Umgang mit Zielkonflikten	218
III. Verhältnis der Landwirtschaftspolitik zur Wirtschaftsfreiheit	218
1. Unter der Herrschaft der aBV	218
2. Unter der Herrschaft der BV von 1998	219
§ 24 Übersicht über das geltende Landwirtschaftsrecht	220
I. Allgemeines	220
II. Zahlungsrahmen als Mittel zur finanziellen Steuerung der Landwirtschaftspolitik	221
III. Landwirtschaftsrecht als Ergebnis einer pragmatischen Entwicklung	224
IV. Rechtsgrundlagen	224
1. Völkerrechtliche Grundlagen (Auswahl)	224
2. Verfassungsrechtliche Grundlagen	224
3. Gesetzgebung und Ausführungserlasse (Übersicht nach Sachbereichen)	225
a) Landwirtschaft im Allgemeinen	225
b) Landwirtschaftliches Boden- und Pachtrecht	226
c) Investitionskredite und Betriebshilfe	226
d) Forschung, Berufsbildung und Beratung	226
e) Rindvieh-, Kleinvieh-, Pferdezücht	226
f) Milch und Milchprodukte	227
g) Fleisch und Eier	227
h) Ackerbau und Rebbau	227
i) Alkohol und Tabak	227
j) Sozialer Ausgleich	228
k) Weitere Sachbereiche des Agrarrechts und benachbarter Rechtsgebiete	228
§ 25 Landwirtschaftsgesetz (LwG) und ausgewählte Ausführungserlasse	229
I. Allgemeine Grundsätze des Landwirtschaftsgesetzes (LwG)	229
1. Zweck des LwG	229
2. Massnahmen des Bundes zugunsten der Landwirtschaft	229

Inhaltsverzeichnis

3.	Geltungsbereich des LwG	230
4.	Erschwerende Produktions- und Lebensbedingungen der Landwirtschaft	231
5.	Einkommensziel für die Landwirtschaft	231
II.	Allgemeine wirtschaftliche Bestimmungen	232
1.	Allgemeines	232
2.	Frühere Preis- und Absatzsicherung	232
3.	Neue Rahmenbedingungen für Produktion und Absatz	233
a)	Allgemeines	233
b)	Eindämmung von Produktion und Absatz	234
4.	Allgemeine wirtschaftliche Bestimmungen des LwG	234
a)	Allgemeines	234
b)	Massnahmen im Bereich der Qualitäts- und Absatzförderung sowie der Marktentlastung	235
aa)	Allgemeines	235
bb)	Qualitätsförderung	238
cc)	Absatzförderung	239
dd)	Marktentlastungsmassnahmen	240
c)	Kennzeichnung	240
aa)	Allgemeines	240
bb)	Schutzinstrumente der GUB/GGA-Verordnung	241
cc)	Bio-Verordnung	245
d)	Einfuhrmassnahmen	246
aa)	Vorbemerkung	246
bb)	Paradigmawechsel aufgrund des GATT/WTO- Agrarabkommens	247
cc)	Einfuhrzölle	248
dd)	Ziel der Einfuhrzollbelastung	250
ee)	Zollkontingente	250
ff)	Zollkontingente für die Ein- und Ausfuhr von Gemüse, Obst und Gartenbauerzeugnissen	253
e)	Ausfuhrmassnahmen	254
f)	Marktbeobachtung	255
III.	Milchwirtschaft	255
1.	Bedeutung der Milchwirtschaft	255
2.	Milchwirtschaft als traditioneller Regelungsbereich	255
a)	Regelungsetappen	255
b)	Käseproduktion von grosser Bedeutung	256
c)	Letzte Milchmarktordnung	256
d)	Zur Aufhebung der Milchkontingentierung	257
e)	Standardvertrag und Selbsthilfe durch Branchenorganisation. Milch als Nachfolgeregelung zur aufgehobenen Milchkontingentierung	260
f)	Zulagen auf verkäster Milch	261
g)	Zulagen für Fütterung ohne Silage	261
h)	Buttereinfuhr	262
i)	Milchpreisstützungsverordnung	262

Inhaltsverzeichnis

IV. Viehwirtschaft	262
1. Allgemeines	262
2. Strukturlenkung durch Höchstbestände in der Tierhaltung	263
3. Weitere Lenkungsmassnahmen	264
4. Regelung betr. Fleischmarkt, Schafwolle und Eier	264
a) Von den Einfuhrkontingenten zu den Zollkontingenten	264
b) Zuteilungskriterien für die Zollkontingente	266
aa) Grundsatz	266
bb) Zuteilung auf dem Weg der Versteigerung	266
cc) Zuteilung nach der Zahl der auf überwachten öffentlichen Märkten ersteigerten Tiere	267
dd) Zuteilung der Kontingentsanteile nach der Zahl der geschlachteten Tiere	267
ee) Verzicht auf die Zuteilung	267
ff) Übertragung von Aufgaben	267
c) Entlastung des Fleischmarktes	267
d) Schafwolle und Eier	268
V. Pflanzen-, Getreide- und Weinbau	268
1. Allgemeines	268
2. Pflanzenbau	268
a) Regelung unter der Herrschaft des aLwG	268
b) Erste Regelung unter der Herrschaft des LwG	269
3. Anbau von Getreide	270
4. Rebbau (Weinbau)	270
VI. Direktzahlungen	272
1. Allgemeines	272
2. Voraussetzungen und Auflagen	274
3. Kategorien von Direktzahlungen	275
a) Allgemeines	275
b) Kulturlandschaftsbeiträge	277
c) Versorgungssicherheitsbeiträge	278
d) Biodiversitätsbeiträge	279
e) Landschaftsqualitätsbeiträge	279
f) Produktionssystembeiträge	279
g) Ressourceneffizienzbeiträge	280
h) Übergangsbeiträge	280
i) Einkommens- und Vermögensgrenzen	281
k) Rechtliche Qualifikation von Direktzahlungen	282
4. Vollzug und Kontrolle der Direktzahlungen	283
VII. Duldungspflicht für die Bewirtschaftung	284
VIII. Soziale Begleitmassnahmen	284
IX. Strukturverbesserungen	286
1. Allgemeines	286
2. Massnahmen	286
a) Allgemeine Bestimmungen (Art. 87–92 LwG)	286

Inhaltsverzeichnis

b) Beiträge für Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Gebäude (Art. 93–104 LwG)	288
c) Investitionskredite (Art. 105–112 LwG)	290
X. Forschung und Beratung	292
1. Allgemeines	292
2. Forschung	293
a) Allgemeines	293
b) Einzelne Bestimmungen	294
XI. Förderung der Pflanzen- und Tierzucht	295
1. Pflanzenzüchtung	295
2. Tierzucht	295
XII. Pflanzenschutz und Produktionsmittel	297
1. Pflanzenschutz	297
a) Allgemeines	297
b) Bestimmungen des LwG	298
c) Verordnungen des Bundesrates	299
2. Produktionsmittel	300
a) Allgemeines	300
b) Bestimmungen des LwG	301
c) Verordnungen des Bundesrates	303
aa) Pflanzenschutzmittel-Verordnung	303
bb) Vermehrungsmaterial-Verordnung	304
cc) Dünger-Verordnung	306
dd) Futtermittel-Verordnung	307
XIIa. Weitere Bestimmungen	308
XIII. Rechtsschutz, Verwaltungsmassnahmen und Strafbestimmungen	310
1. Allgemeines	310
2. Rechtsschutz	311
3. Verwaltungsmassnahmen	312
4. Strafbestimmungen	314
XIV. Vollzugs- und Übergangsbestimmungen	315
1. Vollzugsbestimmungen	315
2. Übergangsbestimmungen	320
§ 26 Übriges Agrarrecht und die Landwirtschaft unmittelbar betreffendes Recht	320
I. Einleitung und Übersicht	320
II. Bäuerliches Bodenrecht	322
1. Einleitung	322
2. Allgemeiner Geltungsbereich	324
3. Das landwirtschaftliche Gewerbe	325
4. Der Selbstbewirtschafter oder die Selbstbewirtschafterin	328
5. Realteilungs- und Zerstückerungsverbot	330
6. Bewilligungspflicht für den Erwerb von landwirtschaftlichen Gewerben und Grundstücken	331
7. Zivil- und verwaltungsrechtliche Folgen bei Widerhandlungen	335
8. Verhütung von Überschuldung	335

Inhaltsverzeichnis

9.	Verfahren und Rechtsschutz	335
10.	Spannungsverhältnis zum Raumplanungsrecht	336
III.	Landwirtschaftliches Pachtrecht	337
1.	Einleitung	337
2.	Aufbau des LPG	338
3.	Wesentliche Bestimmungen im LPG aus der Sicht des Wirtschaftsstrukturechts	338
IV.	Raumplanungsrecht	340
1.	Einleitung	340
2.	Fruchtfolgeflächen und Landwirtschaftszone	343
3.	Umschreibung der Zonenkonformität von Bauten und Anlagen in der Landwirtschaftszone	344
4.	Benutzungsverbot und Beseitigungsgebot	347
5.	Ausnahmen für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen	347
V.	Natur- und Heimatschutzrecht	350
1.	Einleitung	350
2.	Schutz der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt	350
VI.	Umweltschutzgesetz	352
1.	Einleitung	352
2.	Bodenschutz	352
3.	Umweltgefährdende Organismen	353
4.	Luftreinhaltung	354
VII.	Gewässerschutzrecht	355
VIII.	Tierseuchenrecht	356
1.	Einleitung	356
2.	Ausgewählte Bestimmungen	357
IX.	Tierschutzgesetz	360
1.	Einleitung	360
2.	Bestimmungen über die Nutztierhaltung	361
X.	Kartellrecht	362
XI.	Bezüge zu weiteren Rechtsgebieten	364
XII.	Weitere Erlasse des Agrarrechts (Recht des ländlichen Raums) . .	365
1.	Regionales Wirtschaftsstrukturecht	365
2.	Familienzulagen in der Landwirtschaft	365
3.	Internationalrechtliche Grundlagen	366
§ 27	Internationale Bezüge der Agrarpolitik und des Agrarrechts	366
I.	Einleitung	366
II.	EU	367
1.	Freihandelsabkommen Schweiz-EWG, Agrarabkommen und autonomer Nachvollzug	367
2.	Herausforderungen im Fall eines EU-Beitritts der Schweiz . .	369
III.	GATT/WTO-Agrarabkommen	370
§ 28	Evaluation von Landwirtschaftspolitik und Agrarrecht sowie weitere Revisionen	372
I.	Pflicht zur Evaluation	372
II.	Indikatoren zur Ökonomie	374

Inhaltsverzeichnis

III.	Indikatoren zum Sozialen	375
IV.	Indikatoren zur Ökologie	375
V.	Weitere Revisionen im schweizerischen Landwirtschaftsrecht	376
1.	Aufhebung der Ausfuhrbeiträge für landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte	376
2.	Fortführung der Agrarpolitiken	377
3.	Koordinationsbedarf bei agrarpolitischen Gesetzgebungsprojekten	378
§ 28a	Letzte Entwicklungen und Stand des EU-Agrarrechts	378
§ 29	Regelungstheoretische und legitimationstheoretische Aspekte der Landwirtschaftsgesetzgebung	382
I.	Einleitung	382
II.	Gesetzmässigkeitsprinzip	384
1.	Allgemeines	384
2.	Legalitätsprinzip und LwG	385
III.	Kompensation der mangelhaften gesetzlichen Steuerung durch Aktivierung von Verfassungsprinzipien	387
1.	Allgemeines	387
2.	Rechtsgleichheit und Wettbewerbsneutralität	388
3.	Verhältnismässigkeit	389
4.	Öffentliches Interesse	390
5.	Vertrauensschutz und Rechtssicherheit	390
6.	Subsidiarität	392
7.	Wirtschaftlichkeit	393
8.	Folgerungen	393
 Siebtens Kapitel: Filmwirtschaftsrecht		 395
Inhaltsverzeichnis		397
Literaturverzeichnis		399
Rechtsquellenverzeichnis		401
Materialienverzeichnis		403
§ 30	Einleitung und Übersicht	404
I.	Wirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Filmindustrie	404
II.	Filmförderung als Kultur- und Wirtschaftsförderung	405
III.	Entstehungsgeschichte und Ziele der Filmpolitik	406
§ 31	Verfassungsmässige Grundlage	407
I.	Verfassungsmässige Zuständigkeiten des Bundes im Filmwesen	407
II.	Filmkulturpolitik und Wirtschaftsfreiheit	408
III.	Film und Fernsehen	410
§ 32	Filmgesetzgebung	411
I.	Einleitende Bemerkungen	411
II.	Die bisherige Filmgesetzgebung	411
III.	Die neue Filmgesetzgebung	412
IV.	Massnahmen zur Filmförderung	413
1.	Förderungsmittel	413

Inhaltsverzeichnis

2.	Förderungsinstrumente	413
3.	Förderungskonzepte	413
V.	Massnahmen zur Förderung der Vielfalt und Qualität des Filmangebotes	414
1.	Einleitende Bemerkungen	414
2.	Selbstregulierungsmassnahmen der Filmbranche zur Erhaltung und Förderung der Angebotsvielfalt	414
3.	Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Sprachenvielfalt, insbesondere die Einverleiherklausel	416
4.	Abgabe zur Förderung der Angebotsvielfalt	416
5.	Reinvestitionsvorschriften für geförderte Filmprojekte	417
6.	Schutz der Auswertungskaskade	418
VI.	Filmförderung durch das Fernsehen	419
§ 33	Internationale Bezüge der Filmpolitik und des Filmrechts	421
I.	Koproduktionsabkommen	421
II.	Europäische Programme der Filmförderung	422
1.	Einleitende Bemerkungen	422
2.	Filmförderung des Europarates (Eurimages)	422
3.	Filmförderung der EU (MEDIA-Programme)	423
4.	Europäische Filmförderung durch das Fernsehen	424
III.	Verhältnis zu WTO-Regelungen	425
	Sachregister	429